

Ressort: Finanzen

Tengelmann-Chef: Hängepartie bescherte dem Unternehmen Millionenverlust

Mülheim/Ruhr, 16.12.2016, 00:00 Uhr

GDN - Die lange Übernahmeschlacht um Kaiser's Tengelmann kommt dem Eigentümer der Supermarktkette teuer zu stehen: "Die zweijährige Hängepartie hat dem Unternehmen einen Millionen-Verlust in dreistelliger Höhe beschert", sagte der Tengelmann-Chef Karl-Erivan Haub der "Süddeutschen Zeitung" (Freitagsausgabe). Dennoch habe es dazu keine Alternative gegeben.

"Ein Einzelverkauf wäre die reinste Rosinenpickerei geworden. Deswegen waren 8.000 Arbeitsplätze in Gefahr. Die Abwicklungskosten wären sehr hoch gewesen, noch höher als der Verkauf es jetzt gewesen ist." Andreas Mundt, der Präsident des Bundeskartellamts, kritisierte den Verkauf von Kaiser's Tengelmann an den Branchenführer Edeka, der 67 Filialen an Rewe weiterreicht. "Nicht nur die für die Verbraucher, auch für die Nachfrageseite, also die Beziehung der Händler zu den Herstellern und Lieferanten, bringt der Vorgang Verschlechterungen", sagte Mundt der "Süddeutschen Zeitung". "Wir müssen auch in Zukunft dafür sorgen, dass Handelskonzerne keine unbotmäßigen Forderungen gegenüber den Herstellern durchsetzen können. Wir werden die großen Händler also weiter im Blick haben."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-82471/tengelmann-chef-haengepartie-bescherte-dem-unternehmen-millionenverlust.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619